

Katholische Pfarrgemeinde **St. Bonifaz**

Karlstr. 34 - 80333 München

Tel 089-55171-200, Fax -230

st-bonifaz.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr

LIGA-Bank München - BLZ 75090300 - Konto-Nr. 2142317

12. Februar 2012

Liebe Gemeinde,

Aussatz heißt nicht zufällig so. Wer an Lepra erkrankt war, und auch heute noch ist, wird aus der menschlichen Gesellschaft herausgesetzt. Früher vor allem weil man dachte, man könne sich an Lepra sehr leicht anstecken, und sich schützen wollte. Das ist heute nicht mehr das Hauptproblem, aber die körperlichen Entstellungen, die Lepra mit sich bringt, führen sicher auch heute noch dazu, dass sich Erkrankte von anderen absondern.

Es ist also sehr klar, was das Problem des Aussätzigen war, der Jesus um Heilung angeht. Und Jesus hat mit diesem Ausgegrenzten Erbarmen. Er heilt ihn, obwohl er ja eigentlich seinen Schwerpunkt ganz woanders hat, nämlich in der Verkündigung des Reiches Gottes. Deshalb möchte er auch, dass der Geheilte nicht überall herum erzählt, wer ihm geholfen hat.

Natürlich hat Jesus sich da verrechnet: Der Geheilte erzählt nicht nur dem Priester, der ihn begutachtet, von seiner Heilung, sondern scheinbar jedem den er trifft. Jesus bleibt nichts anderes übrig, als sich zurück zu ziehen – und doch finden ihn die Menschen. Die Frohe Botschaft, das steckt in dieser Erzählung des Markus drin, kommt ans Licht, sie ist nicht aufzuhalten.

Das hat nicht nur damals gegolten, das gilt auch heute, selbst wenn es uns manchmal gar nicht so vorkommt in unserer säkularen Welt. Aber die Botschaft Jesu kommt dorthin, wo sie hinsoll – sogar wenn wir nicht wissen, wie.

Eine gute Woche wünscht

P. Korbinian Linsenmann OSB, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Sonntag:	9.00 Uhr Pfarr- und Konventamt	
	10.15 Uhr hl. Messe der englischsprachigen Gemeinde	
	10.30 Uhr Kindermesse	11.30 Uhr hl. Messe
	18.15 Uhr Vesper	19.00 Uhr Abendmesse
Werktag:	18.00 Uhr hl. Messe	19.30 Uhr Komplet
Samstag:	18.00 Uhr Vorabendmesse	19.30 Uhr Komplet
Beichtgelegenheit:	Sonntag:	8.00 - 9.00 Uhr
	Montag - Freitag:	17.00 - 17.45 Uhr
	Samstag:	15.00 - 18.00 Uhr

Informationen für die Zeit vom 12.02. bis 26.02.2012

- So 12.02. **Sechster Sonntag im Jahreskreis - Sonntagsordnung**
1. Lesung: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46
2. Lesung: 1 Kor 10.31-11,1 Evangelium: Mk 1,40-45
- Di 14.02. Fest der Hll. Cyrill und Methodius, Patrone Europas
18 Uhr Pax-Christi-Messe (Krypta)
- Mi 16.02. Gedenktag der Hl. Juliana
- Fr 17.02. 18 Uhr hl. Messe der KStV Albertia (Krypta)
- So 19.02. **Siebter Sonntag im Jahreskreis - Sonntagsordnung**
1. Lesung: Jes 43,18-19.21-22.24b-25
2. Lesung: 2 Kor 1,18-22 Evangelium: Mk 2,1-12
9 Uhr Choralamt – **Zebrant u. Prediger P. Benedikt Probst:**
Faschingspredigt in drei Bildern für die Fastenzeit
- Di 21.02. Gedenktag des Hl. Petrus Damiani, Kirchenlehrer
- Mi 22.02. Aschermittwoch
18 Uhr Pfarramt mit Ascheauflegung
- Fr 24.02. Fest des Hl. Matthias, Apostel
19 Uhr Charismatische Messe für junge Erwachsene
- Sa 25.02. Gedenktag der Hl. Walburga, Äbtissin
- So 26.02. **Erster Fastensonntag - Sonntagsordnung**
1. Lesung: Gen 9,8-15 2. Lesung: 1 Petr 3,18-22
Evangelium: Mk 1,12-15
Eucharistische Anbetung Montag und Freitag nach der Abendmesse.

Veranstaltungen:

- Mo 13.02. 20 Uhr im Saal: Filmpremiere mit anschließendem Gespräch
Noch einmal Sommer für Wenke
Wenn Kinder zuhause sterben dürfen
Premiere der Langfassung einer Dokumentation für die ARD-Reihe „Gott und die Welt“
anschließend Filmgespräch mit:
Dr. Monika Führer, Palliativmedizinerin, Familienangehörige von Wenke und Filmemacher Max Kronawitter
- Di 14.02. 20 Uhr im Gruppenraum 1, 1. Stock:
PFARRGEMEINDERAT-SITZUNG
- Mi 15.02. 20 Uhr im Saal:
REISEN IN KUNST UND KULTUR
Facetten italienischer Städte, 1. Teil: Turin
3teiliger Diavortrag mit Dozent **Richard K. Blasy**
Eintritt frei, Spenden erbeten
- So 19.02. nach der Kindermesse im Saal:
KINDERFASCHING MIT FAMILIENFRÜHSCHOPPEN

Samstag-Vorabendmesse 18 Uhr in der Fastenzeit „Wort und Musik“

Predigt und Liturgie: P. Stephan Dorner

25.02.2012 Nie wieder! (Gen 9,8-15)

03.03.2012 Der Stellvertreter (Röm 8,31b-34)

10.03.2012 Darf der das? (Joh 2,13-26)

17.03.2012 Und man sieht nur, die im Lichte... (Joh,3,14-21)

24.03.2012 Lehrbefugnis auf dem Prüfstand (Jer 31,31-34)

31.03.2012 Wer ändern eine Grube gräbt... (Jes 50,4-11)

Pfarr-und Konventamt 9 Uhr in der Fastenzeit

Zebrant und Prediger: P. Korbinian Linsenmann

26.02.2012 Hirtenbrief

04.03.2012 Umkehr zu Gott als Lebensquell der Kirche

11.03.2012 Umkehr zum Ursprung: Bibel und Liturgie

18.03.2012 Umkehr zu Liebe und Respekt: Das Volk Gottes, die Welt und die Religionen

25.03.2012 Umkehr oder Abkehr? Die Kirche 50 Jahre nach dem Konzil

Exerziten im Alltag 2012: „einfach leben“

Das sagt sich so einfach in seiner Doppeldeutigkeit: Einfach leben. Wer will es nicht, das Leben leben in all seinen Facetten und Möglichkeiten? Das Leben spüren mit Energie, mit allen Sinnen und Erlebnisformen?

Sie sind eingeladen, zu uns nach St. Bonifaz zu kommen. Wir werden uns in diesen sechs Wochen in gemeinsamen Treffen (jeweils Montagabend) und tatsächlich jeden Tag eine halbe Stunde Zeit nehmen, Zeit herauschneiden aus unserem Alltag, um nachzudenken, um uns selber wieder zu spüren, unser Tempo wenigstens etwas zu entschleunigen.

Beginn: Montag, 27. Februar 2012, 20 Uhr, Saal

Die Texthefte, beginnend ab Aschermittwoch, sind an der Klosterpforte zum Preis von € 8,50 zu erwerben.

„**Steht auf für Gerechtigkeit**“ - diesen Titel haben die Frauen aus Malaysia ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2012 gegeben.

Am **Freitag, den 4. März 2012** werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Die ökumenische Runde der Pfarreien St. Bonifaz, St. Ludwig, St. Markus und St. Willibrord lädt ein zum

Gottesdienst um 19 Uhr in St. Ludwig, Ludwigstr. 22
anschließend Begegnung und gemeinsames Essen

Ökumenischer Segnungsgottesdienst für Ehepaare am 9. März 2012

Ganz im Zeichen der Ökumene steht ein Segnungsgottesdienst für Ehepaare am 9. März 2012 in der Basilika St. Bonifaz mit anschließendem Sektempfang. Ehepaare unterschiedlicher christlicher Konfessionen sind eingeladen, sich durch einen Segen von Abt Dr. Johannes Eckert OSB und der evangelisch-lutherischen Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler in ihrer Beziehung neu zu stärken.

Beginn des Segnungsgottesdienstes ist **19.00 Uhr**. Während des Gottesdienstes wird für Kinder ab drei Jahre eine Betreuung angeboten.

Vorbereitet wird dieser spezielle Gottesdienst vom ökumenischen Arbeitskreis „Christen in der Maxvorstadt“. Ziel der regelmäßigen Treffen der Ökumeneverantwortlichen der vier Stadtteilgemeinden ist es, den Austausch untereinander zu intensivieren und durch gemeinsame Veranstaltungen und Gottesdienste die Ökumenearbeit zu vernetzen und zu beleben.